

# Inhaltsverzeichnis

Vorwort ..... 9

## **Kapitel 1: Das ist neu in Gimp 11**

Ein neuer Begrüßungsdialog ..... 12  
Eine modernisierte Arbeitsoberfläche ..... 14  
Geändertes Copy-and-paste ..... 15  
Änderungen für Ebenen ..... 15  
Ausrichten und Verteilen ..... 17  
Nicht-destruktive Filter im Einsatz ..... 20

## **Kapitel 2: Das ist Gimp 23**

Gimp installieren ..... 24  
Gimp starten ..... 26  
Die Gimp-Arbeitsoberfläche ..... 28  
Ansichtsoptionen ..... 49

## **Kapitel 3: Bilder auf den Rechner bringen 51**

Die Fotos sind im Kasten ..... 52  
Bilder in Gimp laden ..... 53  
Bilder einscannen ..... 56  
Bildverwaltung mit XnView ..... 61

## **Kapitel 4: Arbeitserleichterungen und Voreinstellungen 63**

Arbeitsschritte zurücknehmen ..... 64  
Voreinstellungen anpassen ..... 66  
Tastenkombinationen zuweisen ..... 69  
darktable installieren ..... 71  
Skript-Fu nutzen ..... 76

<b>Kapitel 5: Schnelle Korrekturen</b>	<b>77</b>
Bilder öffnen und beurteilen .....	78
Erste Bildkorrekturen.....	80
Die Farben optimieren .....	82
Bilder zuschneiden.....	85
Die Bildgröße anpassen .....	87
Die Bildschärfe verbessern .....	90
Das Ergebnis speichern .....	92
<b>Kapitel 6: Komplexe Korrekturen</b>	<b>95</b>
Bilder gekonnt zuschneiden.....	96
Die Perspektive bearbeiten.....	103
Bilder gerade rücken .....	106
Mit Kurven Bilder optimieren.....	109
Hochwertiges Scharfzeichnen.....	118
Moirés entfernen.....	123
Bildpartien ausbessern.....	127
Bildrauschen reduzieren .....	136
<b>Kapitel 7: Bildteile auswählen</b>	<b>139</b>
Die Auswahl-Werkzeuge .....	140
Eine freie Auswahlform.....	147
Den Zauberstab einsetzen .....	152
Auswahlbereiche speichern und anwenden.....	160
Den Vordergrund freistellen .....	164
Einen Auswahlbereich »ermalen«.....	167
Weitere Auswahloptionen.....	170
Umrundungen nutzen .....	173

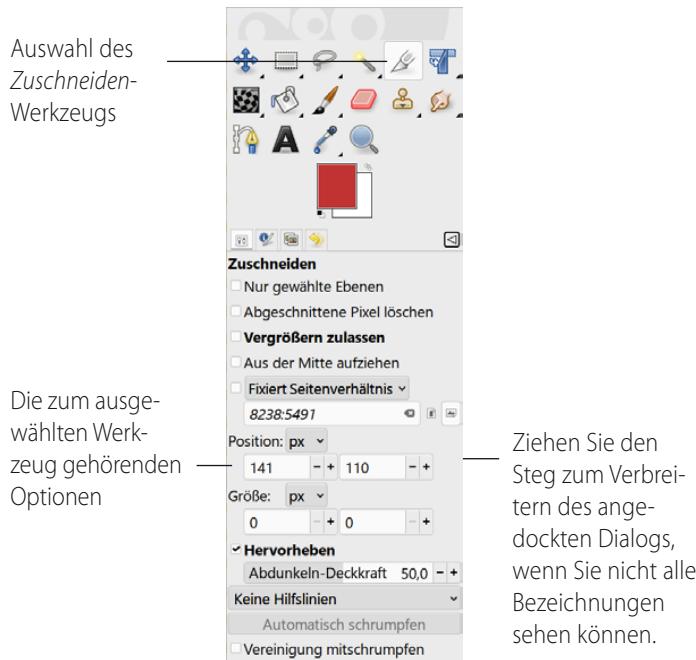
<b>Kapitel 8: Mit Ebenen arbeiten</b>	<b>175</b>
Der Umgang mit Ebenen .....	176
Unterschiedliche Ebenentypen .....	179
Ebenen effektvoll zusammenführen .....	187
Mit Ebenen arbeiten .....	199
Bilder auftrennen .....	207
Ebenenmasken anwenden .....	216
Eine Collage mit Ebenen erstellen .....	219
<b>Kapitel 9: Effektvoll arbeiten</b>	<b>229</b>
Der Out-of-Bounds-Effekt .....	230
Ein weicher Rand .....	238
Ein »Dia« erstellen .....	241
Ein doppelter Rand .....	244
Alte Fotos simulieren .....	247
Schwarz-Weiß-Bilder .....	250
<b>Kapitel 10: Mit Filtern arbeiten</b>	<b>259</b>
Mit Effektfiltern arbeiten .....	260
Bilder weichzeichnen oder schärfen .....	265
Bilder verzerrn .....	267
Lichter-Effekte .....	271
Bilder verrauschen .....	274
Kanten betonen .....	275
Bilder »malen« .....	280
Die Abbilden-Filter .....	286
Render-Filter .....	291
Animation-Filter einsetzen .....	299

<b>Kapitel 11: Rund um Texte</b>	<b>301</b>
Textattribute einstellen.....	302
Texte eingeben und ausrichten.....	303
Textebenen nachträglich formatieren.....	307
Texte verformen .....	310
Die Käfigtransformation einsetzen.....	312
Texte mit Bildfüllung .....	314
Texte mit Pfaden verformen.....	320
<b>Kapitel 12: Präsentation der Ergebnisse</b>	<b>325</b>
Bilder drucken .....	326
Bilder für das Internet vorbereiten .....	327
Ein Wasserzeichen einfügen .....	330
Eine Diashow mit XnView .....	332
<b>Kapitel 13: Fachwörterbuch</b>	<b>335</b>
Stichwortverzeichnis.....	347

## Bilder gekonnt zuschneiden

Bei vielen Werkzeugen, die Gimp anbietet, gibt es diverse interessante zusätzliche Optionen – so auch beim *Zuschneiden*-Werkzeug, das Sie im letzten Kapitel kurz kennengelernt haben.

**1** Öffnen Sie das Bild, das zugeschnitten werden soll, und rufen Sie aus dem Werkzeugkasten das *Zuschneiden*-Werkzeug auf. Die zusätzlichen Optionen, die die Werkzeuge anbieten, werden im unteren Teil des Arbeitsbereichs bereitgestellt.

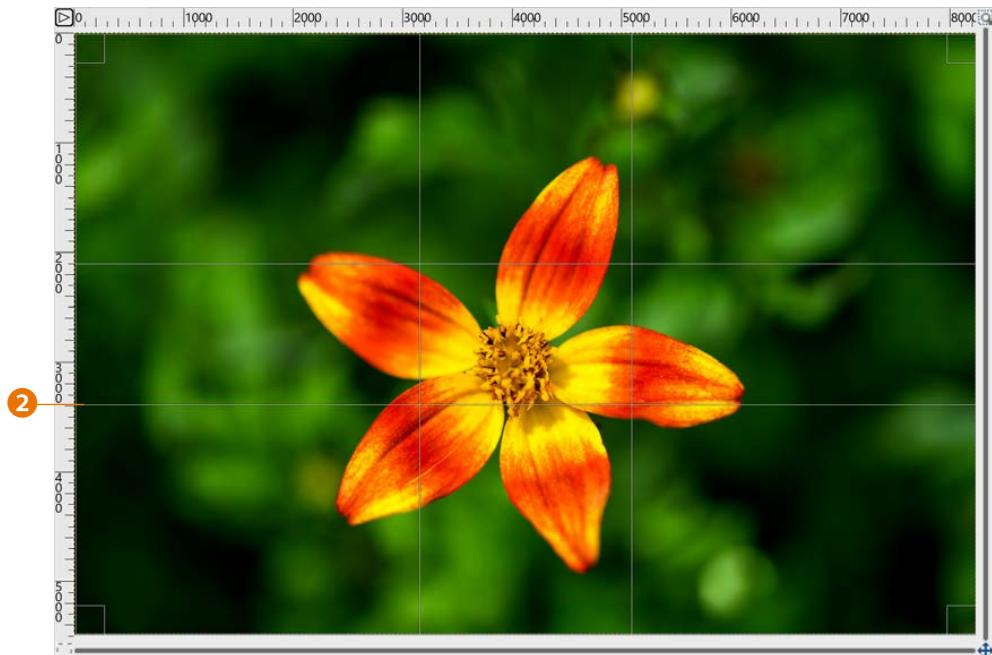


**2** Rufen Sie aus dem untersten Listenfeld die Option *Goldener Schnitt* auf ①.

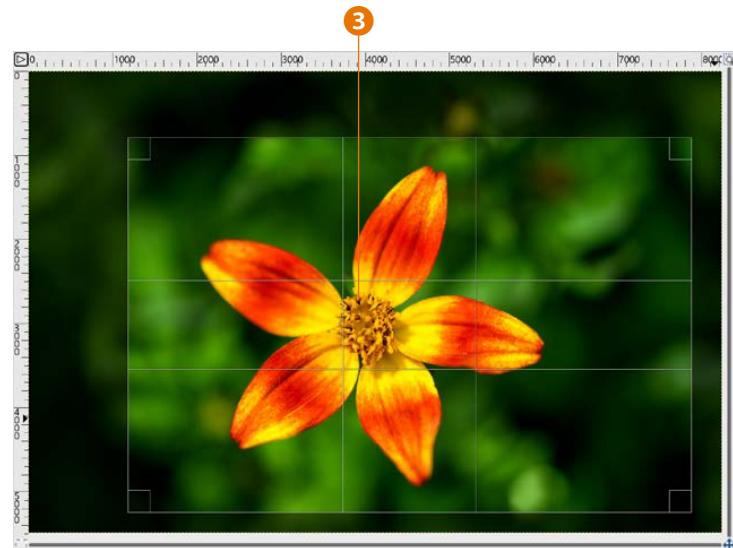
Bilder, bei denen das fotografierte Hauptobjekt in etwa im sogenannten »Goldenen Schnitt« liegt, wirken besonders harmonisch und sprechen daher den Betrachter des Fotos eher an.



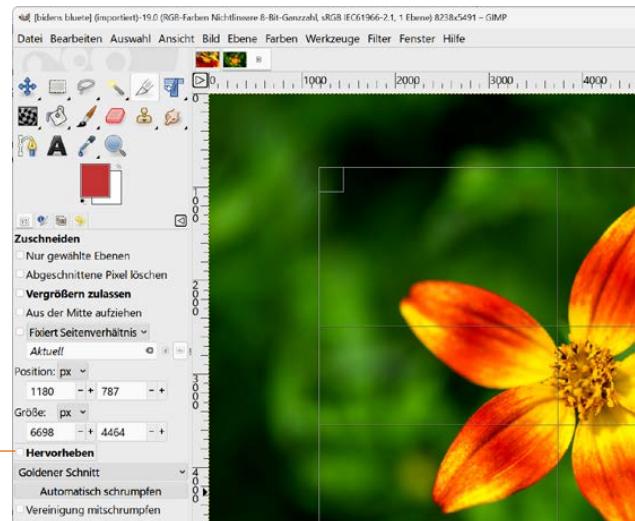
**3** Ziehen Sie wie gewohnt den Markierungsrahmen auf. Sie sehen dabei die Hilfslinien, deren Schnittpunkte den Goldenen Schnitt kennzeichnen **2**.



**4** Skalieren Sie anschließend den Rahmen an den Eckpunkten mit gedrückter -Taste (damit das Seitenverhältnis erhalten bleibt) auf die neue Größe. Beachten Sie beim Skalieren die Hilfslinien. So sehen Sie im Bild, dass die Blüte im Goldenen Schnitt platziert ist **3**.



Standardmäßig ist es so, dass alles, was nach dem Zuweisen des Abschneidens vom Bild entfernt wird, zur Verdeutlichung abgedunkelt dargestellt wird. Wenn Sie dies stört, können Sie die *Hervorheben*-Option in den Werkzeugeinstellungen deaktivieren 4.



5 Klicken Sie zum Abschluss innerhalb des Markierungsrahmens, um das Bild zuzuschneiden.

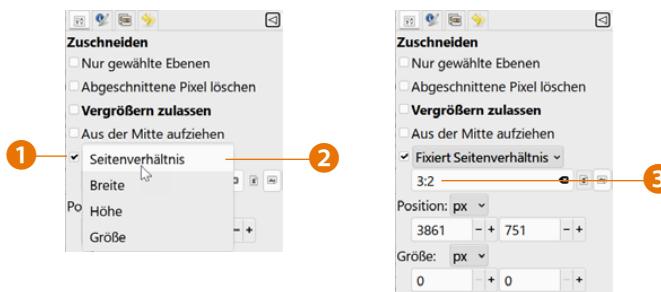


## Das Seitenverhältnis variieren

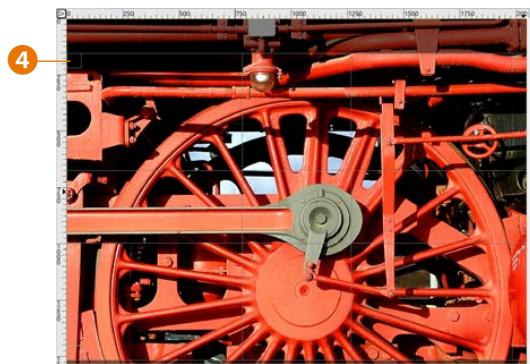
Sie können das *Zuschneiden*-Werkzeug auch nutzen, um ein festgelegtes Seitenverhältnis zu erhalten. Das ist wichtig, wenn Sie zum Beispiel auf Fotopapier ausdrucken wollen. Fotopapier ist meist im Seitenverhältnis 3:2 verfügbar – das stammt aus Zeiten der analogen Fotografie. Viele kompakte Digitalkameras besitzen aber ein Seitenverhältnis von 4:3, sodass nicht das komplette Bild gedruckt werden kann, wenn das Papier formatfüllend bedruckt werden soll. Um nicht willkürlich Bildteile abzuschneiden, können Sie vor dem Druck selbst bestimmen, was abgeschnitten wird.

**1** Aktivieren Sie in den Werkzeugeinstellungen des *Zuschneiden*-Werkzeugs die *Fixiert*-Option **1**. In der Liste legen Sie fest, was fixiert werden soll. Wählen Sie hier die Option *Seitenverhältnis* **2**.

**2** Tippen Sie nun im Eingabefeld darunter das gewünschte Seitenverhältnis ein – also im Beispiel 3:2 **3**.

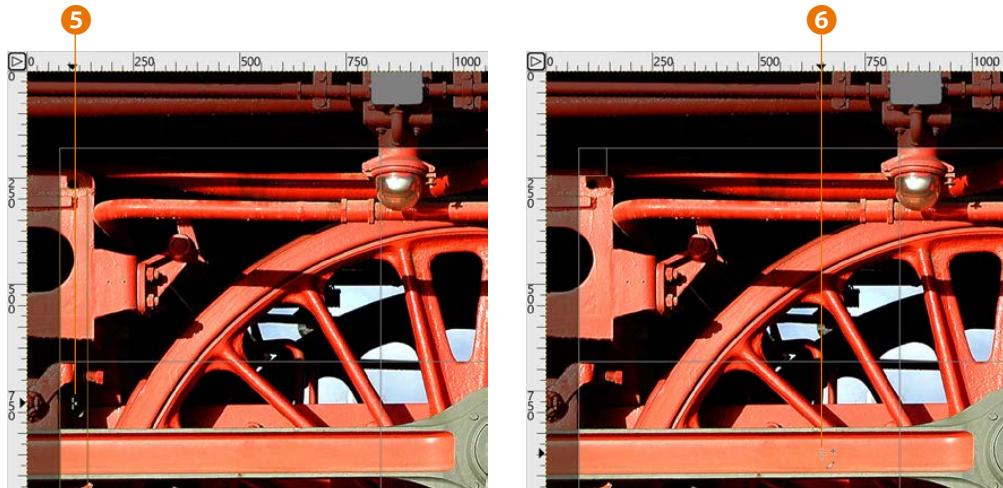


Wenn Sie jetzt den Markierungsrahmen aufziehen, bleibt stets das festgelegte Seitenverhältnis beibehalten. Nach dem Aufziehen des Rahmens lässt er sich wie gewohnt bearbeiten. So skalieren Sie den Rahmen mit den Markierungen in den vier Ecken **4**.

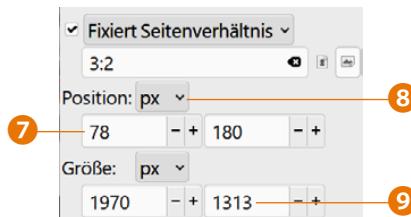


Wird an den Kanten 5 die Höhe oder Breite des Markierungsrahmens verändert, bleibt das Seitenverhältnis ebenso erhalten.

3 Klicken Sie zum Ändern der Position des Markierungsrahmens innerhalb des Rahmens 6 und verschieben Sie ihn mit gedrückter linker Maustaste.



Wenn Sie es übrigens extrem genau nehmen wollen, haben Sie nach dem Aufziehen des Markierungsrahmens auch die Möglichkeit, die *Position* 7 und die *Größe* 9 numerisch präzise einzustellen. Dabei kann die Maßeinheit in diesem Listenfeld 8 eingestellt werden.



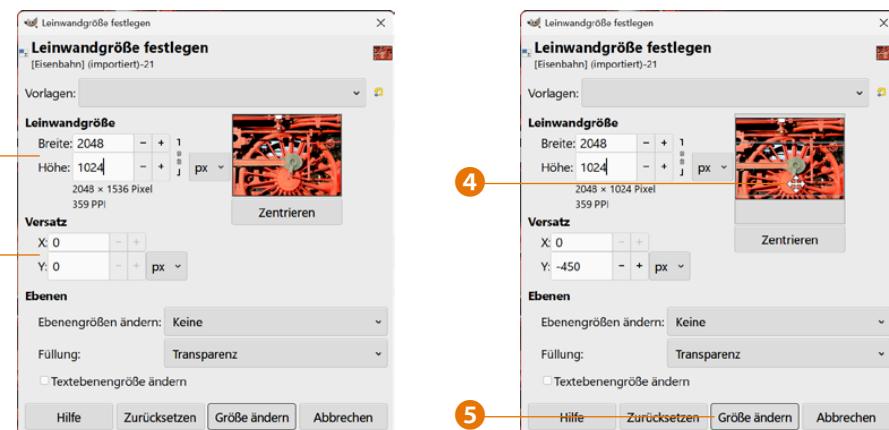
### Die Leinwandgröße verändern

Viele Wege führen nach Rom – das gilt auch für die Bildbearbeitung mit Gimp. So können Sie oft viele unterschiedliche Varianten einsetzen, um zum selben Ziel zu kommen. Dies will ich Ihnen anhand des Zuschneidens von Bildern einmal demonstrieren.

**1** Schneiden Sie Bildteile mit der Funktion *Bild/Leinwandgröße* **1** ab – dies ist eine weitere Alternative.

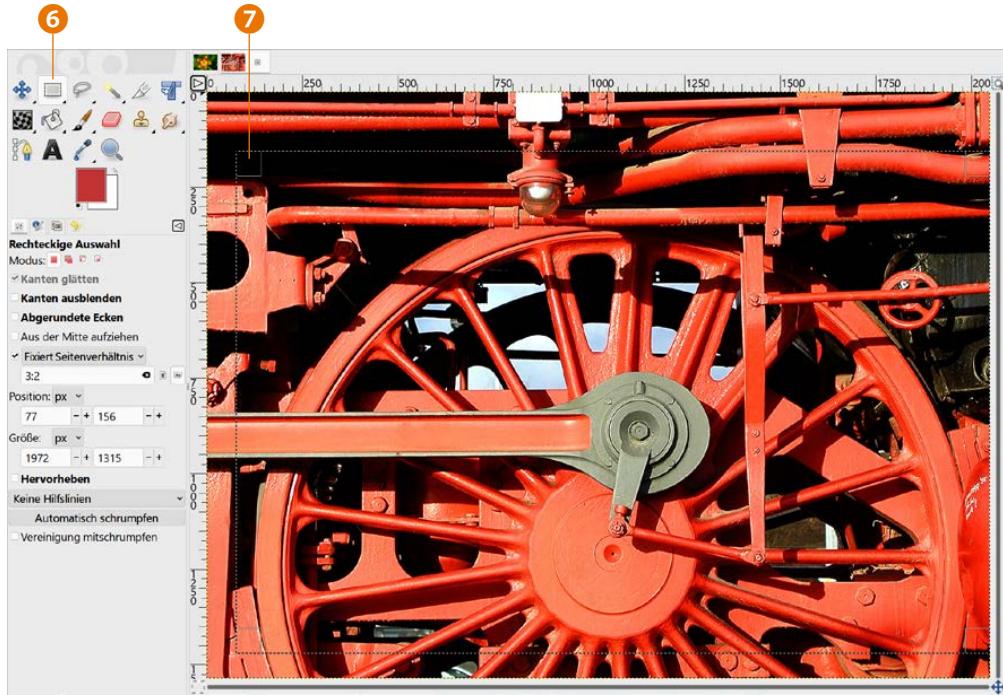


**2** Tippen Sie in den oberen Eingabefeldern **2** ein, wie viele Pixel des Bildes Sie erhalten wollen. Im Vorschaubereich **4** zeigt ein Rahmen an, was nach dem Bestätigen vom Bild abgeschnitten wird. Sie können das Vorschaubild anklicken, um die Position zu verändern. Alternativ dazu lassen sich auch die Eingabefelder im *Versatz*-Bereich **3** nutzen. Rufen Sie abschließend die Schaltfläche *Größe ändern* **5** auf, um die Bildteile abzuschneiden.

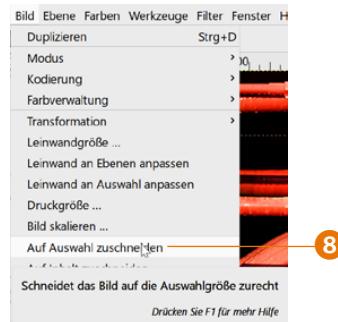


**3** Rufen Sie aus dem Werkzeugkasten das Werkzeug *Rechteckige Auswahl* **6** auf und ziehen Sie im Bild mit gedrückter linker Maustaste den Bereich auf **7**, der anschließend erhalten bleiben soll. Dies ist eine weitere Möglichkeit, um einen ausgewählten Bildbereich zuzuschneiden.

**Leinwand** ist eine etwas irritierende Bezeichnung. In anderen Programmen wird sie **Arbeitsfläche** genannt, was verständlicher erscheint.



Wenn Sie nun die Menüfunktion *Bild/Auf Auswahl zuschneiden* 8 aufrufen, werden alle Bildteile abgeschnitten, die sich außerhalb des ausgewählten Bereichs befinden.



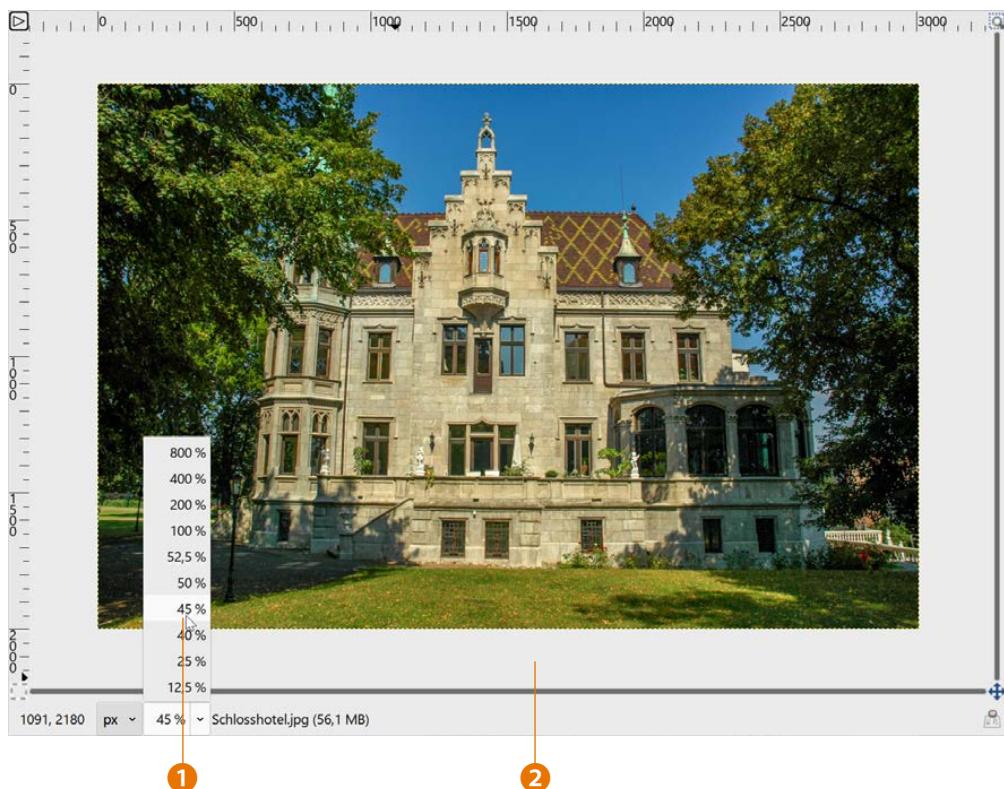
### Tipp

Sie können auch andere Auswahl-Werkzeuge verwenden. Wird aber beispielsweise eine Ellipse markiert, ist das zugeschnittene Ergebnis dennoch rechteckig.

## Die Perspektive bearbeiten

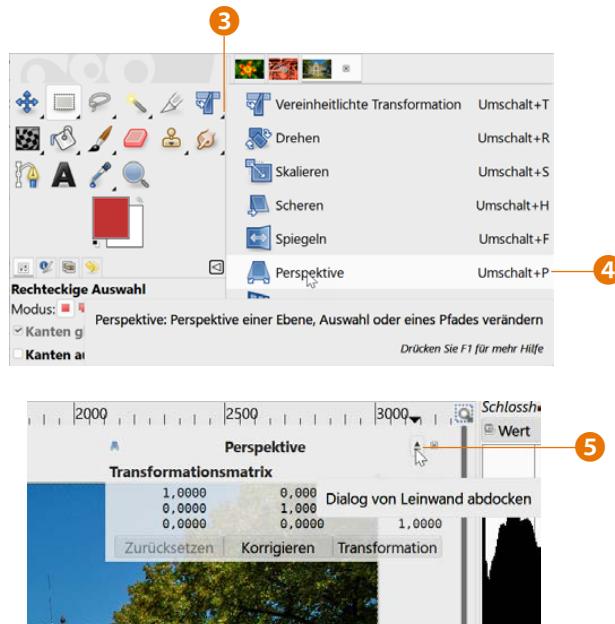
Bei Gebäudeaufnahmen lässt es sich nicht vermeiden, dass »stürzende Linien« entstehen. Diese perspektivische Verzerrung tritt immer dann auf, wenn Sie die Kamera bei der Aufnahme neigen. Viele Fotografen mögen dies nicht. Dieser Fehler kann aber mit Gimp leicht korrigiert werden.

**1** Stellen Sie nach dem Öffnen des Bildes eine kleinere Darstellungsgröße ein, bei der ein wenig vom Umfeld **2** zu sehen ist – im Beispiel sind es 45 % **1**.



Die kleinere Darstellungsgröße ist notwendig, da bei der Verzerrung die Verzerrungspunkte des Markierungsrahmens nach außen gezogen werden. Wenn das Bild das Bildfenster füllen würde, könnten Sie nicht erkennen, wohin Sie die Punkte ziehen.

**2** Rufen Sie aus dem Werkzeugkasten das *Perspektive*-Werkzeug auf **4**, das Sie im Flyout-Menü dieser Option **3** finden. Nach dem Aufruf wird das *Perspektive*-Fenster eingeblendet, nachdem Sie in das Bild geklickt haben. Im Dialogfeld werden die Daten der Verzerrung angezeigt – sie dienen aber nur zur Information. Ändern können Sie die Daten hier nicht. Standardmäßig ist das Fenster in der oberen rechten Ecke des Arbeitsbereichs angedockt. Mit diesem Symbol **5** können Sie es in ein frei schwebendes Fenster umwandeln.



**3** Klicken Sie zur Perspektivkorrektur die Markierungsrauten **6** an den Ecken an und verziehen Sie diese mit gedrückter linker Maustaste. Beachten Sie die Hauskantern **7** und ziehen Sie den Eckpunkt so weit, bis die Balken senkrecht erscheinen. Im Beispiel wurden übrigens die Hilfslinien aktiviert.



**4** Verfahren Sie genauso mit der rechten oberen Eckmarkierungsraute **8**. Auch sie muss nach außen gezogen werden – allerdings etwas weiter als der linke Markierungspunkt.

**5** Weisen Sie die Transformation zu, indem Sie die *Transformationsschaltfläche* **9** im Dialogfeld drücken. Je nachdem, wie groß das zu bearbeitende Bild ist, kann es einen Moment dauern. Sie sehen während der Berechnung ein Fortschrittsymbol **10**. Dies ist das Endergebnis **11**:

